LÖSUNG AB 1

FRAGEN ZU BUDDHAS LEBENSGESCHICHTE

Überbegriff Lebensphase: Geburt und Elternhaus

1. Kulturelle Hochblütezeit
2. Nordindien, etwa 560 v. Chr.
3. Königssohn, reich, alles vorhanden
4. Er würde ein großer Herrscher werden, sofern er vom Leid unberührt bliebe.

Überbegriff Lebensphase: Jugend und Erschütterung

5. Gute Ausbildung, Sorglosigkeit, Erfüllung aller Wünsche
6. Sport, Freunde, Kunst, Wissenschaft, Kampfsport
7. Erste Begegnung mit Alter, Krankheit, Tod
8. Er erkannte, dass alle Freuden im Palast vergänglich sind und er wollte einen Weg zu dauerhaftem Glück finden, im Palast gab es zu viele Ablenkungen.

Überbegriff Lebensphase: Suche und Weg

9. Dauerhaftes Glück
10. Verschiedene Lehrer, Askese, Vertiefung
11. Das Hungern schwächte ihn, sowohl körperlich als auch geistig.
12. In Bodhgaya, Nordindien

Überbegriff Lebensphase: Meditation und Erleuchtung

13. Weder äußere noch innere Ablenkung kann einen stören.
14. Vollkommene Reinigung aller geistigen Schleier, vollkommene Entfaltung aller dem Geist innewohnenden Eigenschaften: Furchtlosigkeit, Freude, Liebe
15. Am ersten Vollmond im Mai
16. Er hat alle Ursachen für Erleuchtung gesetzt, die Erde ist sein Zeuge.

Überbegriff Lebensphase: Buddha als Lehrer

17. Die Vier Edlen Wahrheiten
18. Aus allen Schichten der Bevölkerung, seine Frau, seinen Sohn, Frauen und Männer, unabhängig vom Kastenwesen
19. Ohne Missionierung, einfach aus Interesse
20. „Ich habe keine einzige Lehre in einer geschlossenen Hand gehalten. – Nun glaubt mir nichts, nur weil ich ein Buddha bin. Seid euer eigenes Licht!“
    Das bedeutet: Er konnte seine gesamte Erfahrung an die Schüler weitergeben. Er möchte, dass seine Schüler eigene Erfahrungen machen und nicht einfach blindlings folgen. Er ermutigt, dass jeder den Weg gehen kann.